

Endiviensalat

Cichorium endivia, Asteraceae

Inklusive Radicchio und Zuckerhutsalat

Kulturansprüche

Endivie ist eine Kultur des intensiven Gemüsebaus. Die Ansprüche sind hoch, was die Versorgung mit Wasser, den Pflanzenschutz und die rechtzeitige Ernte angeht. Durch die verhältnismäßig lange Kulturdauer kann auch Unkraut problematisch werden und viel Handarbeit erforderlich machen.

Fruchtfolge

Beachtet werden muss vor allem die Empfindlichkeit auf verschiedene Stämme der Schwarzfäule (Rhizoctonia). Deshalb sollte eine enge Fruchtfolge mit Salat, Kohlgemüse, Bohnen, Karotten und Mais vermieden werden. Kartoffeln sind dagegen als Vorfrucht geeignet, ebenso Zwiebelgewächse.

Düngung:

N: Gesamtbedarf 150 - 185 kg/ha

P₂O₅: 35 - 40 kg/ha

K₂O: 140 - 175 kg/ha

Botanik

Zur Gruppe der Cichorium-Salate gehören:

- Cichorium endivia (Endivie)
- Cichorium intybus (Radicchio)
- Cichorium intybus (Zuckerhut)

Alle Salate aus dieser Gruppe sind auf die wilde Wegwarte zurückzuführen.

Cichorium-Salate sind als Langtagspflanzen zu betrachten, die im Sommer zur Blütenbildung (Schossen) neigen. Bei modernen Sorten wurde diese Eigenschaft teilweise herausgezüchtet, so dass auch ein Frühjahrs- und Sommeranbau möglich wurde.

Anbautechnik:

Endivie ist in der Regel eine Pflanzkultur. Üblich ist das Setzen von Erdpresstöpfen, manchmal kommen auch Kleinballen-Pflanzen (Speedies) zum Einsatz. Übliche Abstände sind 35-40 cm x 30-35 cm, was eine Dichte von 7,5 bis 10 Pflanzen/m² ergibt.

Kulturdauer

Abhängig vom Pflanztermin ergeben sich etwa folgende Kulturdaten

Pflanzung	Kulturdauer (Tage)	Erntebeginn
Anfang März	70	Anfang Mai
Ende März	65	Ende Mai
Anfang April	60	Anfang Juni
Mai	60	Juli
Juni	60	August
Anfang Juli	60	Anfang September
Ende Juli	65	Ende September
Anfang August	70	Mitte Oktober

Bei frühen Pflanzungen ist unbedingt auf eine warme Jungpflanzenanzucht zu achten. Am Feld müssen alle März- und Aprilpflanzungen mit Vlies oder Folie geschützt werden.

Pflanzenschutz

Vorbeugende Maßnahmen wie weite Fruchtfolge, bedarfsgerechte Düngung, gezielte Bewässerung und luftige Pflanzenbestände stehen im Vordergrund. Problematisch kann bei den Pilzkrankheiten Rhizoctonia sein, was bei warmer Witterung und feuchten Beständen massiv Fäulnis verursachen kann. Bei den Schädlingen sind es vor allem Blattläuse, auf die zu achten ist.

Physiologische Probleme

Innenbrand bei Radicchio, Kranzfäule bei Endivien und aufgerissene Blattadern bei Zuckerhut treten häufig auf. Sehr schnelles Wachstum, wechselnde Witterungsbedingungen und zunehmende Kopfgewichte scheinen die Symptome zu verschlimmern. Bei diesen Stoffwechselproblemen helfen nur vorbeugende Maßnahmen:

- Ausreichende Kalkversorgung im Boden sicherstellen.
- Für eine gute Wurzelbildung sorgen, damit genug Calcium aufgenommen wird.
- Nicht zu viel Stickstoff geben und hohe Salzgehalte im Boden meiden.
- „Hitze“ Felder im Sommer meiden.
- Eventuell mehrmals Ca-betonte Blattdünger einsetzen.

Sortenwahl

Aktuelle Sortenempfehlung (LK Tirol 2020)

Endivien

Frühjahr

Kethel RZ	Aufrecht, glattblättrig, für Frühjahrsanbau, nicht im Sommer!
Brilliantes SG	Bewährt im Frühjahr und Herbst, relativ helle Farbe, bei Hitze schossgefährdet. Eher flacher Aufbau.

Sommer

Confiance EZ	Allroundsorte, funktioniert ganzjährig – hitze- und kältefest, hoher Gelbanteil.
Anconi RZ	Hitze-verträgliche Sommer- und Herbstsorte, glattblättrig, aufrecht.

Herbst

Mikado RZ	Glattblättrige, helle Sorte für den Herbstanbau. Etwas langsamer als Nuance, nicht vor KW 30 pflanzen. Wird kaum hohl.
Nuance EZ	Vor allem für Herbstanbau; flach, glattblättrig, schnell. Hoch und schwer. Bei Pflanzung vor Woche 30 sehr hoch mit hohlen Strünken.
Performance EZ	Große Herbstsorte mit guter Kältetoleranz, nicht vor KW 32 pflanzen.

Frisee

Pandie SG	Gröber gekraust, schossfest bei Kälte und Hitze. Im Sommer fraglich.
Korbi RZ	Fein gekraust, aufrecht, schossfest, geht ganzjährig.
Lassie SG	Fein gekraust, schnell, ganzjährig.
Kassy HZ	Mittelfeiner und robuster Frisee-Typ für Sommer und Herbst.

Radicchio

Wegen Schossrisiko im Frühanbau Erdpresstöpfe bevorzugen!

Indigo BE	65	Sichere Sorte für den Ganzjahresanbau. In den letzten Jahren gab es viele Abweichungen bei Form und Farbe. Sehr schossfest.
Leonardo BE	80	Deutlich größer als Indigo, grünes Umblatt, von Bejo wegen Schossgefahr nicht vor KW 23 empfohlen, hat sich in der Praxis aber ganzjährig bewährt. Kann etwas gelagert werden.
Raffaello BE	120	Runder Rossini-Typ für die Lagerung. Hoher Aufbau, enorm viel Umblatt -> gute Unkrautunterdrückung. Pflanzung Anfang Juli, davor zu hoch. Relativ frosthart. Gut für Lagerung bis Jahresende. Ersetzt Rossini.
Galileo BE	80	TEST Gesprenkelter „Castelfranco“ Typ, nur für Herbstanbau.
Caravaggio BE	75	TEST Neue Sorte im Typ „Treviso“ mit länglichem Kopf, ab Mai-Pflanzung relativ schossfest.

2. Spalte: Entwicklungsdauer in Tagen

Radicchio-Sorten sind nicht so uniform, wie man es z.B. von Kopfsalat gewöhnt ist. Man muss immer mit einem gewissen Anteil an genetischen Ausreißern rechnen, was die Aberntrate insgesamt reduziert.

Zuckerhut

Virtus BE	Gute zylindrische Form, auch im Sommer möglich durch eine gewisse Hitzetoleranz.
Uranus BE	Standardsorte für Herbstanbau und Lagerung, zylindrisch, frosttolerant. Saatgutverfügbarkeit 2020 unklar.
Sumero EZ	(E05P.112) Kürzere Hybridsorte mit angeblich weniger Pusteln auf den Rippen. Schossfest ab KW 12/13.
Vespero EZ	Längerer Typ, erst ab KW 17/18 zu empfehlen.
Perseus BE	TEST ähnlich Uranus, aber Anbau schon ab Anfang Mai möglich.

Fred Unmann, LK Tirol, 07/2020